

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Dienstag den 16. November 1897.

(4896 a) 2-2 B. 7901.

Kundmachungs-Auszug.

Zufolge Erlasses vom 22. October 1897, Abth. 13, Nr. 1786, beabsichtigt das f. und f. Reichs-Kriegs-Ministerium verschiedene

Bekleidungs- und Ausrüstungs-

Gegenstände

für das f. u. f. Heer im Jahre 1898 bei Klein-gewerbetreibenden zu beschaffen.

Bezüglich der näheren Bedingungen für die Theilnahme an dieser Lieferung wird auf die in Nr. 257 vom 10. November dieser Zeitung verlautbarie vollinhaltliche Kundmachung hingewiesen.

(5171) B. 16.855.

Kundmachung.

Die f. f. Statthalterei in Prag hat mit der Kundmachung vom 8. November 1897, B. 179.105, mit Rücksicht darauf, daß die Schweinepest in Krain dem Erlöschen nahe ist, unter Aufhebung der Kundmachung vom 23ten November 1896, B. 190.001, die **Einfuhr von Schweinen aus Krain nach Böhmen** gegen Beobachtung der Bestimmungen für den Vieh-verkehr wieder gestattet.

Dies wird hiermit öffentlich verlautbart.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. November 1897.

St. 16.855.

Razglas.

C. kr. namestništvo v Pragi je glasom razglasila z dné 8. novembra 1897. l. št. 179.105, z ozirom na to, da svinjska kuga na Kranjskem skoro popolnoma poneha, razveljavilo razglas z dné 23. novembra 1896. l. št. 190.001, ter iznova dopustilo, da se smejo uvažati prasiči iz Kranjske na Češko, ravnaje se pri tem po določilih, veljavnih za živinski promet.

To se daje javno na znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 13. novembra 1897.

(5172) 3-1 B. 16.804.

Kundmachung.

Mit I. Semester des Studienjahrs 1897/98 gelangt das II. Martin Strehla'sche Studentenstiftungsfonds-Stipendium jährlicher 200 fl. seitens der f. f. Statthalterei in Graz zur Verleihung.

Dasselbe kann in allen Studienabteilungen, jedoch erst nach erreichtem 14. Lebensjahre genossen werden.

Zum Genuße berufen sind zunächst Bewandte des Stifters, Pfarrherrn zu St. Veit, gestorben im Jahre 1642, dann aus der Stadt Rudolfswert, dann aus dem Markte Leibnig, dann aus Kraik, schließlich aus anderen Provinzen Gebürtige. Diese letzteren werden jedoch nur insolange im Genuße belassen, als sich keiner der Vorberufenen meldet.

Das Stipendium unterliegt der Präsentation durch den Herrn Fürstbischöf von Seckau.

Die an die f. f. Statthalterei in Graz zu stellenden Gesuche um Verleihung dieses Stipendiums sind

längstens bis 22. November 1897 bei der vorgesetzten Studienbehörde einzureichen und sind denselben folgende Nachweise beizufügen:

- Taufschein;
- Impfschein oder eine Bestätigung über die bestandenen wirklichen Blätter;
- Mittellosigkeitszeugnis, woraus die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen (NB. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei);
- die letzten beiden Semestralzeugnisse, beziehungsweise das Maturitätszeugnis, Frequentations-, beziehungsweise Colloquien-zeugnis oder die bezüglichen Staatsprüfungs-zeugnisse;
- bei Bewerbern, welche sich auf die Bewandtheit berufen, die bezüglichen amtlichen Matrikelhäsche oder ein gehörig gestempelter Stammbaum.

In den Gesuchen ist außer den Angaben im Mittellosigkeitszeugnisse weiters auch noch ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, beziehungsweise Vormünder des Competenten wohnen und ob der Vittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuß eines Stipendiums oder einer andern öffentlichen Unterstützung stehen und eventuell wie hoch sich dieselbe beläuft.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. November 1897.

(5170) 2-1 B. 16.920.

Pferde-Licitation.

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß von Seite des f. f. Staatsbengsten-Depotposten Nr. 3 zu Selo bei Laibach Samstag,

den 20. November 1897,

um 10 Uhr vormittags, in Laibach am Kaiser-Josefsplatz der Castrat «Bravo», Binggauer, Braun, 4 Jahre alt, 164 cm hoch, gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben wird.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 14. November 1897.

St. 16.920.

Dražba.

Naznanja se, da bode c. kr. žrebčarniška postaja št. 3 na Selu pri Ljubljani v soboto,

dne 20. novembra 1897 l.,

ob 10. uri dopoldne, v Ljubljani na cesarja Jožefa trgu na dražbi proti takojšnjemu gotovemu plačilu tistemu, ki največ ponudi, prodala kastrata «Bravo», rjavca, pincavskoga plemena, 4 leta starega in 164 cm visokega.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 14. novembra 1897.

(5180)

Kundmachung.

B. 16.963.

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zu gehörigen Schlusssprotokolls (R. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern die **Einfuhr von Rindviech** in die im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden **Sperregebieten des deutschen Reiches** bis auf weiteres unbedingt zu verbieten, und zwar:

- 1.) aus den Regierungsbezirken Potsdam, Magdeburg, Stettin und Arnswberg im Königreiche Preußen;
- 2.) aus der Kreishauptmannschaft Zwischen den Königreichen Sachsen.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlass des f. f. Ministeriums des Innern vom 9. October 1. J., B. 31.531, bezw. des mit der hierortigen Kundmachung vom 14ten October 1897, B. 15.380, erlassenen Verbotes.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen f. f. Ministeriums des Innern vom 10. November 1897, B. 35.054, mit dem Besatz verlautbart, daß Übertretungen dieses **unbedingten Einfuhrverbotes** nach dem Reichsgesetz vom 24. Mai 1882, Nr. 51, respective nach § 46 des allgem. Viehseuchengesetzes und der hierzu erlassenen Durchführungs-Verordnung, R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, geahndet werden.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 15. November 1897.

St. 16.963.

Razglas.

Na podstavi člena 5. z nemško državo sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dné 6. decembra 1891. l. in točke 5. in k temu dogovoru spadajočega končnega zapisnika (drž. zak. št. 16 iz 1. 1892.) ministerstvo za notranje stvari dotlej, dokler se ne ukaže drugače, **brezpogojno prepoveduje uvažati govejo živino** v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, iz nastopnih **zapornih ozemelj nemške države**, v katerih je razširjena plučna kuga, in sicer:

- 1.) Iz vladnih okrajev Potsdam, Devin, Stettin in Arnswberg v kraljevini Pruski;

2.) iz okrožnega glavarstva Zwickau v kraljevini Saksonski.

Ta prepoved stopi na mesto prepovedi, izdane vsled razpisa c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 9. oktobra 1897. l., št. 31.531, oziroma vsled tutradnega razglasa z dné 14. oktobra 1897. l., št. 15.380.

To se vsled razpisa visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 10. novembra 1897. leta, št. 35.054, daje na znanje z dodatkom, da se prestopki te **brezpogojne uvozne prepovedi kaznujejo** po državnem zakonu z dné 24. maja 1882. l., št. 51, oziroma

po § 46. občnega zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenoga ukaza, drž. zak. št. 35 in 36 iz 1. 1890.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 15. novembra 1897.

(5187) 3-1 B. 981 de 1897/pras.

Erledigte Dienststellen:

Eine Secretärsstelle bei der Finanzprocuratur in Laibach in der **zweiten Rangklasse** und mehrere Conciergenstellen mit dem Abjutum jährlicher 600 fl. Gefüche sind im Dienstwege unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der Landessprachen binn en vier Wochen

bei dem Präsidium der f. f. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Gesuche von Bewerbern, welche einer der drei Finanzprocuraturen: Graz, Slagenfurt, Laibach angehören, werden bei Vorhandensein der vorgeschriebenen Erfordernisse genau berücksichtigt werden, als wenn diese drei Procuraturen einen gemeinsamen Status bilden würden.

Präsidium der f. f. Finanz-Direction für Kranjska.

Laibach am 12. November 1897.

Nr. 44.900

(5150) 3-1 B. 16.963.

Kundmachung.

Postexpedientenstelle bei dem f. f. Postamt in St. Kanzian (Krain), Bezirkshauptmannschaft Gurfeld, gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl., Jahresbestallung von 200 fl., Almepauschale 60 fl., und ein Jahrespanzschale von 600 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Postbotenfahrt von St. Kanzian nach Nassensuš und zurück.

Gesuche sind binn en vier Wochen

bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest eingubringen.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 8. November 1897.

(5138) 3-1 B. 964 ex 1897/pras.

Erledigte Dienststellen:

Eine Kanzleiofficialstelle bei der Finanz-Direction in Laibach in der X. Rangklasse mit den systematischen Bezugslinien.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Kenntnis beider Landessprachen

binn en vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Anspruchsberichtete Unteroffiziere der des Heeres, der Kriegsmarine, der Landwehr und der Gendarmerie haben sich bei ihrer Bewerbung nach dem Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, zu benehmen.

Präsidium der f. f. Finanz-Direction für Kranjska.

Laibach am 11. November 1897.

Nr. 705.

(5124) 3-2 B. 6762.

Prva eksek. dražba.

Dne 19. novembra 1897, ob 10. uri dopoldne, se bode pri tem sodislu prva eksekutivna dražba zemljišča Matevža Celharja iz Nemskevasi vlož. št. 80 kat. obč. Peteline, vršila.

C. kr. okrajno sodisče v Postojini, dné 12. novembra 1897.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Nassenfuss am 10. November 1897.

(5125) 3-2 B. 7005.

Zweite exec. Feilbietu.

Am 26. November 1897, um 10 Uhr vormittags, wird hierzertifiziert, die zweite executive Feilbietung der Realexecutions-sache des Johann Gregorčič aus Leknica gegen Jozefa Dragan aus Ščavnica wird

den Tabulargläubigern Agnes Florjančič

12. November 1897.

Anzeigeblaßt.

(4911) 3-2 Nr. 6299.

Edict.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Generalrepräsentanz in Graz der Nationale «Unfallversicherungs-Gesellschaft» die executive Versteigerung der dem Jakob Zglic aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität Einl. B. 776 der Katastralgemeinde Stein bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

24. November und die zweite auf den

24. December 1897, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 17ten September 1897.

(4729) 3-2 Nr. 5704.

Edict.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alfons Freiherrn von Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der den Eheleuten Ignaz und Johanna Favoršek aus Rodica Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Einl. B. 86 der Katastralgemeinde Zarsé bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

24. November und die zweite auf den

24. December 1897, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur zum diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 14. October 1897, B. 5951, in der Realexecutions-

sache des Johann Gregorčič aus Leknica gegen Jozefa Dragan aus Ščavnica wird

den Tabulargläubigern Agnes Florjančič

Herrenwäsche
wird zum Putzen und Bügeln ange-
kommen Komensky-(Feld-)Gasse Nr. 16.
(5163) 3-1

Bitte zu lesen!

Gros-
Fleisch-Export

Täglich versendet von frischgeschlach-
tem Vich und Geflügel zu 5 Kilo in
Korbchen franco per Nachnahme: Rind-
fleisch Hinteres 2-20 fl., Gänsefleisch 2-70 fl.
Josef Jabolowicz in Zakluczyn a. d.
Galizien.
(5165)



Johann Jax, Laibach
Wienerstrasse 13
empfiehlt sein großes Lager von
Nähmaschinen u. Fahrrädern
zu den billigsten Preisen.
Preisnachfrage gratis und franco.

Lungenkranken und Magenkranken
gibt Auskunft zur Heilung der
Buchverlag Aussee (Obersteiermark).
Dankschreiben von Geheilten liegen vor.

Die General-Agentur für Krain
einer österr. Versicherungsgesellschaft ist an eine branche-
reiche und einflussreiche Persönlichkeit mit grossem Bekanntens-
kreise unter günstigen Conditionen zu verleihen. Cautionsfähige
Käufer wollen ihre ausführlichen Offerte mit Curriculum vitae
und Angabe von Referenzen an die Annoncen-Expedition **Rudolf**
Mosse, Wien I., Seilerstraße 2, sub «W. 4283» gelangen lassen.
(5159) 8-1

Küttmeister und Küttarbeiter
für Italien
gesucht.
Für eine neu zu errichtende
Quecksilberhütte
in Toskana werden ein im Bau und Betrieb von neuen
Idriener Quecksilber-Schachtöfen erfahrener, zuverlässiger
Ofen- oder Hüttenaufseher, Hüttmeister, und einige Hüttar-
beiter, die im Ofenbetrieb erfahren sind, gesucht. Dienst-
antritt baldigst. Gehalt- bzw. Lohnansprüche erbeten unter
G. L. 1325, an Rudolf Mosse, Freiburg (Baden).

Apotheker Schneid's
Husten-
Thee
und (5004) 2
Katarrhpulver
aus der
St. Georgs-Apotheke
Wien, V/2, Wimmergasse 33
nach ärztl. Vorschrift bereitet, wohl-
thuend für die Athmungsorgane, den Schleim lösend, Hustenreiz
mildernd, die Heiserkeit und Kitzeln
im Halse besehend. — Pulver
50 kr., der dazu gehörende Thee 50 kr.,
per Post 20 kr. mehr für Packung (ohne
Porto). Weniger als zwei Pakete werden
per Post nicht versendet.
Man achtet auf die Schutzmarke
der St. Georgs-Apotheke.
Das Inserat ist herauszuschneiden und
aufzuheben.

Im Verlage von (4740) 20-8
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist erschienen:



Slovenska
Pratika
za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

(5184)
Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt
für Triest, das Küstenland, Krain und Dalmatien
in Triest.

Bei den am 6. November 1. J. stattgehabten Neuwahlen in den Vorstand
und in das Schiedsgericht der gefertigten Anstalt wurden gewählt:

In den Vorstand:

Als Vertreter der Unternehmer:

Kategorie I. Parisi Franz des Josef, Geschäftsführer der Speditionsfirma Francesco Parisi in Triest, als Mitglied; Porenta, Giudo, Holzhändler in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie II. Ricchetti, Dr. Hector, Advocat, geschäftsführender Verwaltungsrath des Stabilimento Tecnico Triestino in Triest, als Mitglied; Fama Bartholomäus, Ingenieur, Maschinenfabrikant in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie III. Ritter Zahony, Heinrich von, Eigentümer der Triester Krystalleisfabrik E. Ritter & Co. in Barcola bei Triest, als Mitglied; Lejet August, Geschäftsführer der Chocoladewarenfabrik der Firma N. Lejet in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie IV. Ingenieur Finetti, Johann Baptist, Ritter von, Bauunternehmer in Triest, als Mitglied; Piani Isidor, Ingenieur und Bauunternehmer in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie V. Brunner Leopold, Generaldirektor der k. k. priv. mechanischen Spinnerei zu Haidenschaft und Spinnerei und Weberei zu Ronchi in Triest, als Mitglied; Helmpacher Giudo, Director der Buchdruckerei des österr. Lloyd in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie VI. Kušar Josef, Mühlenbesitzer in Domžale, als Mitglied; Verbič Josef, Sesselfabrikant in Freudenthal bei Franzdorf, als Ersatzmann.

Als Vertreter der Versicherten:

Kategorie I. Ravasini Narcissus, Magazins-Inspector der k. k. Lagerhäuser in Triest, als Mitglied; Benessi Josef, Controlor der Triester Tramway-Gesellschaft in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie II. Krecich Andreas, Mechaniker beim Arsenal des österr. Lloyd in Triest, als Mitglied; Raza Severin, Mechaniker beim Arsenal des österr. Lloyd in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie III. Martinolli Karl, Ingenieur, Fabriksinspector der städtischen Gasanstalt in Triest, als Mitglied; Keis Ferdinand, Maschinist bei der Oelfabrik der Firma K. E. Hoffmann in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie IV. Cimadori Emil, Ingenieur, technischer Leiter der «Aurisina», Wasserleitung-Gesellschaft in Triest, als Mitglied; Carlon Pietro, Polier bei der Bauunternehmung Geiringer & Co. in Triest, als Ersatzmann.

Kategorie V. Braida Walter, Chemiker bei der Färberei und Druckerei P. A. Braida in Triest, als Mitglied; Thommen Hermann, technischer Leiter der Florestseiden-Spinnerei in Sagrado, als Ersatzmann.

Kategorie VI. Vittori Karl, Ingenieur, Betriebsbeamte der Papierfabrik in Podgora, als Mitglied; Colognati Anton, Betriebsbeamte der ersten österr. Linoleumfabrik in Triest, als Ersatzmann.

In das Schiedsgericht:

von den Unternehmern:

Pach Gustav, Director der Bierbrauerei A. Dreher in Triest, als Beisitzer; Artico Gotthard, Schlossermeister in Triest, Neymon Victor von, Procurist der Firma Zamperlo & Co. in Triest und Pullitzer Geza, Geschäftsführer der Speditionsfirma Ignaz Brüll in Triest, als Stellvertreter.

Von den Versicherten:

Franceschetti Marcus, Betriebsbeamte beim Arsenal des österr. Lloyd in Triest, als Beisitzer; Donaggio, Rudolf, Factor der Buchdruckerei «Società dei Tipografi» in Triest, Florean Karl, Maschinenschlosser beim Stabilimento Tecnico Triestino in Triest und Reiniger Gustav, k. und k. Arsenalsobermeister beim k. und k. See-Arsenal in Pola, als Stellvertreter.

Triest, 8. November 1897.



Franz Kaiser, Laibach
Schellenburggasse Nr. 6
welche im Jahre 1857 gegründet und auf mehreren Ausstellungen prämiert wurde, können Sie sich nach Wunsch ein
gutes Gewehr
bauen lassen.



Als Specialität: **Expressbüchsen** gegen
Garantie für Schuss und Güte.

Daselbst sind auch **Revolver** und **Flobertgewehre**, sowie
sämtliche **Munition** und **Jagdrequisiten** zu haben.

Auch werden Reparaturen gut und billig ausgeführt.

Generalvertretung für Piepergewehre.

„THE GRESHAM“
Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien
I., Giselastrasse 1 Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft. im Hause der Gesellschaft. Kron. 157,805.340—
Activia der Gesellschaft am 31. December 1896 28,670.916—
Jahresseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1896 339,497.900—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-
käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 80,577.950—
Während des Jahres 1896 wurden von der Gesellschaft 8654 Polizzen
über ein Capital von ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die
Generalagentur in Laibach bei **Guido Zeschko**
Villa vis-à-vis dem Museum. (449) 12—10

Im neu gebauten Hause der Karl-Städterstrasse Nr. 24 sind mehrere
schöne, lichte Wohnungen
bestehend aus je zwei Zimmern, Küche
und allem Zugehör, ganz separiert, so-
fort zu vergeben. (5119) 3-2

Nähre Anfragen bei der Haus-Eigen-
thümerin dorthselbst, I. Stock, rechts.

Warnung.

Hiemit sei jedermann gewarnt, meiner
Frau Geld oder Geldeswert auf meinen
Namen zu borgen, da ich für meine Frau
nichts bezahle. (5159) 3-2

Josef Hauptmann

Fleischhauer und Hausbesitzer
Martinsstrasse Nr. 48.

Sofort zu vermieten:

Zwei Wohnungen, die eine be-
stehend aus drei Zimmern, Küche und Zu-
gehör, die andere aus zwei Zimmern, Küche
und Zugehör. (5076) 3-3

Anzufragen Franz-Josef-Strasse 9,
im Comptoir.

Nervenleidenden

gibt ein Geheilter aus Dankbarkeit kosten-
freie Auskunft über ein siche rwirkendes
Mittel. W. Liebert, Leipzig-Connewitz.
(3619) 26-14

Anempfehlung.

Gefertigter führt zu den billigsten Preisen

Zimmermalerarbeiten

in jedem Stil aus, auch steht eine große
Collection der neuesten Muster zur geneigten
Ansicht. — Arbeiten auf dem Lande werden
jederzeit übernommen. (2397) 26-25

Hochachtungsvoll

Albert Robida
Rosengasse Nr. 5.

AGATOL Mundwasser
wirksamstes
Antisepticum für Mund u. Zähne.
5 Tropfen genügen. (4413) 7
Überall zu haben.

Société de produits hygiéniques Stapler & Co.,
Wien XVIII., Gentzg. 27.

(5121) 3-3
Geräucherter
Rhein-Lachs
angekommen.
Ant. Stacul.

Eine hübsche
Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, ist Congress-
platz Nr. 12, I. Stock, mit 15. December
zu vergeben. (5078) 3-3

Anfrage dorthselbst.

Kaffee

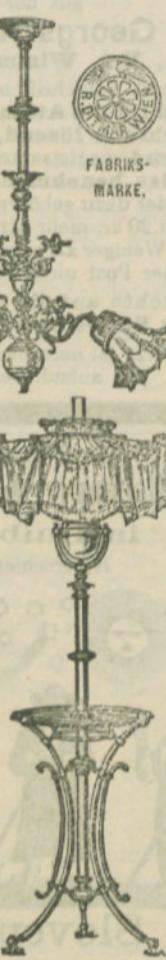
5 Kilo per Post franco verzollt und spesen-
frei nach jeder Poststation gegen Nachnahme.
Rio, feinst per 5 Kilo fl. 5-80
Santos, feinst 6-
Malabar, sehr fein 7-40
Portorico, feinst 9-
Cuba, großbohnig, fein 9-40
Mocca, arabisch, sehr fein 9-70

Speise-Oel

in Blechkannen von 5 Kilo, 4 1/2 Netto.
Aixer Oliven-Tafelöl per Kanne fl. 3-60
Nizza Jungfernöl, feinst 5-20
Neapel, sehr fein 4-

Jakob Smerdel
Kaufmann (5093) 3-3
Triest, Via Giulia Nr. 23.


R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
M Moderateurlampen
A elektr. Beleuchtungs-
R Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.



(2997)

Geschäfts-Eröffnung.

Beehren uns hiemit die höfliche Mittheilung zu machen, dass wir mit heutigem Tage unter der Firma

Minibek & Worsche
„zum Tabor“

im ehemaligen Verkaufslocale des Herrn Ranth

Marienplatz Nr. 1

ein

**Tuch-, Manufactur-, Leinen- und
Modewaren-Geschäft**

eröffnet haben.

Erlauben uns ein geehrtes P. T. Publicum auf unser gut assortiertes Lager in neuesten **Damenkleider-**
stoffen, Modekleiderbarohenten, in- und ausländischen Herrenkleiderstoffen, Leinen-Weisswaren
und Herrenwäsche bester Fabrikate, Cravatten neuester Façons, Futterwaren und Zugehör-
Artikeln aller Art zu bestbilligsten Preisen besonders aufmerksam zu machen.

Zugleich geben wir bekannt, dass wir das Geschäft auf streng reellster Basis errichtet haben und geben
die Versicherung, dass wir bestrebt sein werden, allen an uns gestellten Anforderungen mit besonderer Aufmerk-
samkeit persönlich zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

Minibek & Worsche.

 Muster werden auf Verlangen spesenfrei zugesandt. 

Postaufträge werden bestens ausgeführt.